



Mannschaftsbild: Sie lassen viel Schweiß, investieren Mühe und teilweise sogar Qualen in ihren Sport. Auch dafür ehrte der Landkreis gestern Abend seine besten Sportler.

Fotos: Artur Worobiow

Sport soll auch künftig hochleben

Landkreis ehrt heimische Athleten für herausragende Leistungen im Jahr 2013

Sportler, die kopfstehen, ein klares Bekenntnis des Landrats, Musik und Lauchcremesuppe: So hat der Landkreis gestern seine besten Sportler geehrt – auch ohne viel Tamtam.

VON LUTZ BENSELER

Waldeck-Frankenberg. Trotz klammer Kassen: Auch künftig will der Landkreis seine erfolgreichsten Sportler einmal im Jahr aufs Podest heben. Mit einem klaren Bekenntnis eröffnete Dr. Reinhard Kubat gestern Abend die Sportlerehrung im großen Sitzungssaal des Korbacher Kreishauses: „Wir wollen diese Sportlerehrung“, sagte der Landrat. Sie sei ein wichtiges Zeichen für die Sportler, die schließlich auch Botschafter Waldeck-Frankenburgs seien.

Kritik an Sparkurs

Keine Selbstverständlichkeit: Viele andere Kreise und Kommunen in Hessen haben ihre Sportlerehrungen dem Rotstift geopfert. Die Stadt Korbach etwa hat ihre Ehrungsgala in diesem Jahr ersatzlos gestrichen. Daran übte Uwe Steuber in seiner Funktion als Sportkreisvorsitzender Kritik an der Stadt Korbach. Für das Vorgehen habe er kein Verständnis, sagte er. Schließlich gehe es um die Wertschätzung der Sportler: „Man muss eine Sportlerehrung nicht mit viel Geld und Tamtam ausrichten.“ Er hoffe darauf, dass die Korbacher Stadtverordneten ihre Entscheidung im kommenden Jahr revidierten.

Wie es würdig, aber ohne viel „Tamtam“ geht, machte der



Das Ensemble „D'a Chor“ aus Goldhausen bestritt den musikalischen Teil der Sportlerehrung im Sitzungssaal des Korbacher Kreishauses.

Landkreis gestern vor: Für die Athleten gab es neben Urkunden und Plaketten modische Windbraker und eine heiße Lauchcremesuppe in der Verwaltungskantine. Das musikalische Rahmenprogramm bestritt das Vokal-Ensemble „D'a Chor“ aus Goldhausen.

Durch das Programm führte Uli Klein, der den Sportlern allerlei entlockte. So berichtete Henry Lettermann (12) aus Eifa freimütig, wie er zum Turnen gekommen ist: „Mein Vater hat gesagt, ich wäre ein bisschen hibbelig. Ob er mich mal irgendwo anmelden sollte.“ Offenbar eine gute Entscheidung: Henry hat im vergangenen Jahr den ersten Platz im Kunstturnen sowohl beim Deutschen Turnfest als auch bei den hessischen Meisterschaften belegt. Mit einem Kopfstand bewies er sein Können vor dem Publikum.

Die Siebenkämpferin Carolin Schäfer steckte ihr Ziel für 2014

fest: das Ticket zur Europameisterschaft in Zürich. Im vergangenen Jahr belegte die gebürtige Bad Wildungerin den sechsten Platz bei der EM in Tampele und war bei den deutschen und hessischen Meisterschaften ganz vorne mit dabei.

Nicht alle Sportler, für die es einen Preis gab, waren bei der Ehrung persönlich dabei. Einige waren im Trainingslager, um sich auf die kommende Saison vorzubereiten, andere, wie Bobfahrer Jan-Martin Speer, genossen den wohlverdienten Urlaub. Alle aber wurden mit Bildern, die sie in Aktion zeigten, in einer Präsentation für ihre Leistungen gewürdigt.

Feurich ausgezeichnet

Zum ersten Mal zeichnete der Landkreis auch Funktionäre aus, die hinter den Kulissen vieles für den Sport bewegen. Neben Karl Friedrich Emde, Heinz

Densky und Wolfgang Hofmann erhielt auch Dieter Feurich eine Ehrennadel. 16 Jahre lang hatte Feurich den Sportkreis Waldeck geleitet. 2012 übergab er sein Amt an Uwe Steuber. „Es geht alles nicht ohne engagierte Mitstreiter, die gleiche Ziele und Interessen haben“, gab er den Dank des Landkreises an Familie und Helfer weiter.

Kubat als Speerwerfer

Schließlich offenbarte sich auch Landrat Dr. Reinhard Kubat als Sporttalent: In der Sportlerehrung 2013 hatte er versprochen, sich im Speerwerfen zu versuchen. Und tatsächlich stand er schon einen Tag später auf dem Sportplatz in Twiste – allerdings mit zwiespältigem Ergebnis: Der Speer bohrte sich zwar in respektablem Entfernung in den Boden. Dafür zerrte sich der Chef der Kreisverwaltung den Arm bei der Aktion.



Die jüngsten Geehrten: Henry Lettermann (12 Jahre) und Arlind Kabashi (10 Jahre) mit ihren Windbrakern.



Moderator Uli Klein (rechts) interviewt den früheren Sportkreisvorsitzenden Dieter Feurich.

Ausgezeichnet

Die geehrten Sportler im Überblick

Waldeck-Frankenberg. Es war eine vielfältige Athleten-Palette, die gestern Abend bei der Kreissportlerehrung im Korbacher Kreishaus ausgezeichnet wurde. Die einen messen sich mit der Weltelite, die anderen mit den Besten in Hessen, aber alle Leistungen sind aller Ehren wert. Hier die Liste der erfolgreichen Mannschaften und Einzelsportler – und erstmals auch der besonders engagierten Funktionäre, die vieles für den Sport im Landkreis bewegt haben.

● Sportplakette in Gold:

Bobfahren: Jan-Martin Speer (TSV Wirmighausen/BSC Winterberg)
Frauenfußball: Jennifer Cramer (TSV Birkenbrinhausen/1.FFC Turbine Potsdam)
Biathlon: Nadine Horchler (Ski-Club Willingen).
Leichtathletik: Tatjana Schilling (TSV 1850/09 Korbach)
Squash: Andre Haschker (TSV 09 Bottendorf)
Bogenschießen: Meik Fecker (Bogensportclub Korbach 1977)
Leichtathletik: Carolin Schäfer (TV Friedrichstein/LG Eintracht Frankfurt)

● Sportplakette in Silber:

Biathlon: Carolin Hennecke (Ski-Club Willingen)
Drachboot: Tim Korschewsky (TSV Korbach)
Leichtathletik: Nils Milde (LG Eder)

● Sportplakette in Bronze:

Rollstuhltischtennis Mannschaft: Mannschaft des RSC Bad Wildungen mit Michael Siegfried, Jörg Blumenauer und Marcel Miss. **Einzel:** Jörg Blumenauer (RSC Bad Wildungen)
Leichtathletik: Mannschaft des TSV 1850/09 Korbach mit Marion Tenbusch, Silke Kaiser, Diana Richter und Tatjana Schilling.
Badminton: Rainer Deutsch (TV Volkmarsen).
Beachvolleyball: Mannschaft des TSV Hessen Frankenberg mit Paul Becker und Jonas Tilhof. Mannschaft des TSV Hessen Frankenberg mit Sabina Kornemann und Paul Becker.
Volleyball: Sarah Schneider (TSV Hessen Frankenberg/TV Biedenkopf)

Leichtathletik: Hanna Brandt (LG Eder)
Skispringen: Stephan Leyhe (Ski-Club Willingen)
Schießen: Robin Zissel (Schützenverein Ernsthausen)
Segeln: Christoph Busch, Christian Kremer (Segel-Club Edersee)

● Ehrennadeln:

Karl Friedrich Emde (TV 1988 Odershausen), Heinz Densky (SV 1921 Anraff), Wolfgang Hofmann (TuSpo Mengeringhausen) und Dieter Feurich (Sportkreis Waldeck-Frankenberg)

● Urkunden:

Volleyball: Mannschaft des TSV Hessen Frankenberg mit Ludwig Mischmann und Yannik Schwietz. Mannschaft des TSV Hessen Frankenberg/JSG Biedenkopf mit Patrick Burkard, Ludwig Mischmann, Robin Nath und Yannik Schwietz.
Turnen: Henry Lettermann (KTV Obere Lahn).
Taekwondo: Arlind Kabashi (TSV Korbach), Jochan Mayer (TSV Korbach)
Skisport: Philipp Rehbein, Sophie Leipold, Hermann Saure, Paul Winter (alle Ski-Club Willingen).
Schießen: Johanna Tripp (SV Ernsthausen), Ronja van der Horst (SSV Massenhhausen), Lea Sophie Cuenca Carcia (Schützenverein Ernsthausen), René Theis (SV 1919 Arolsen).
Leichtathletik: Matthias-Leon Wilhelm (TSV Hessen Frankenberg).
Kickboxen: Pascal Hartmann (TSV Hessen Frankenberg).
Kanusport: Stephanie Hein (TSV Hessen Frankenberg).
Fußball: Mannschaft der Alten Landesschule Korbach mit Tjarde Bandowski, Adnan Durakovic, Tim Dzimoba, Emre Itik, Niklas Linnekugel, Julian Schröder, Brian Schwechel, Eyck Schwechel, Simon Schwechel, Bastian Stede, Nils Vahland, Lukas Weber, Christian Weishaupt, Malte Widder, Marius Wittmer und Peer Wittmer. Jannik Bandowski (Blau-Gelb Korbach/TSV Korbach).
Boxen: Viviane Slawik, Leon Anselm, Alexander Wagner (alle TSV Korbach).
Badminton: Theresa Isenberg (TV Volkmarsen).